berufliche Integration berami

MEHR BOCK AUF POLITIK
- MEHR MUT ZUM GESTALTEN -

EIN PROJEKT ZUR POLITISCHEN PARTIZIPATION FÜR JUNGE MENSCHEN

Ziel des Projektes ist es, jungen interessierten Menschen politische Teilhabe- und Gestaltungsmöglichkeiten in ihrem Lebensumfeld aufzuzeigen.

Dem Projekt liegt der Gedanke zugrunde, dass ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander nur dann gelingt, wenn sich alle als Teil der Gesellschaft sehen und Mitwirkungs- und Mitspracherechte für sich entdecken und nutzen.

Mit der Methode des Mentoring werden die interessierten jungen Menschen von Mentor*innen begleitet, die bereits (gesellschafts-)politisch aktiv sind. Diese geben Einblick in ihre Aktivitäten und ihre Vita und unterstützen die Mentees dabei, Ideen für ein eigenes Engagements zu entwickeln.

Dokumentation der Ergebnisse 2020

Durchführungszeitraum: 22. Februar bis 05. Dezember 2020
20 Tandems
12 Workshops/Seminare
16 Vorträge und Vernetzungstreffen mit in Frankfurt tätigen Vereinen
2 Austauschtreffen mit Kommunal- und Landespolitiker*innen
2 gemeinsame politische Aktionen auf der Straße und im Park
4 Projekte der Mentees

Projektkosten: 36.000 Euro

finanziert durch die Stiftung Junge Weltbürger, das Dezernat für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt sowie durch den Einsatz ehrenamtlicher Referent*innen und Eigenmitteln des Vereins

Kontakt:
Gabriela Molina, Projektleiterin
069-913010-43, molina@berami.de

www.berami.de

STIFTUNG Junge Weltbürger

STADT FRANKFURT AM MAIN Dezernat für Integration und Bildung

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

charta der vielfalt

Die Tandems:

17 Frauen und 3 Männer zwischen 19 und 35 Jahren als Mentees aus Äthiopien, Deutschland, dem Iran, Kamerun, Kasachstan, Kirgisien, Kolumbien, Kroatien, Montenegro, Moldawien, Rumänien und der Ukraine: Studierende, Berufstätige und Auszubildende aus unterschiedlichen Bereichen

10 Mentorinnen und 10 Mentoren: 2 Landtagsabgeordnete, 12 Kommunalpolitker*innen, davon 8 Frankfurter Stadtverordnete (Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, die Linke, SPD), 2 Mitarbeitende der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), 1 Mitglied von Pulse of Europe, der Vorsitzende der Kommunalen Ausländer*innenvertretung (KAV) Frankfurt, 1 Bildungsberater im Bereich Integration, 1 Vorstandsmitglied einer Organisation von Migrant*innen.

Die jungen Menschen aus den verschiedenen Bereichen wurden mehrheitlich über ehemalige Teilnehmende sowie durch das STUBE Hessen (Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen) und das Entwicklungspolitische Netzwerk (EPN) erreicht.

Viele Mentor*innen waren zum wiederholten Mal aus den vorangegangenen Staffeln aktiv (2014-2017: gefördert durch das BMFSFJ; 2018: gefördert durch die Stadt Frankfurt, Frauenreferat; 2019: gefördert durch die Stiftung Junge Weltbürger, die Hertie-Stiftung und die Naspa-Stiftung). Einige Mentor*innen wurden für die Staffel 2020 neu gewonnen.

Austausch auf Projektebene:

1 Auftaktveranstaltung

4 Menteetreffen zur Reflexion der Zusammenarbeit im Tandem

2 Treffen der Mentor*innen zur Reflexion über die Zusammenarbeit im Tandem

1 Abschlussveranstaltung

12 Workshops/Seminare/Trainings:

Februar 2020	Seminar:	Das politische System in Deutschland: Vermittlung von Basis-Kenntnissen
März 2020	Seminar:	Governance, die Rolle der Zivilgesellschaft und Interessensvertretung: Verstehen von Mitverantwortung in der Gesellschaft
April 2020	Seminar:	Projektmanagement Teil 1: Theorie für die spätere Entwicklung eigener Ideen und Planung der gemeinsamen politischen Aktion
Mai 2020	Training:	Kommunikation, Rhetorik und politische Debatte: Vermittlung von Kommunikationstechniken und Training der Argumentationsfähigkeit
Juni 2020	Training:	Biografie – Selbstpräsentation Teil 1: Training der Selbstdarstellung
Juli 2020	Workshop:	Projektmanagement Teil 2: Praxis-Entwicklung eigener Ideen und Planung der gemeinsamen politischen Aktion
August 2020	Workshop:	Erkennung der Stärken und Potenziale: Eigene Reflektion
	Training:	Selbstpräsentation Teil 2: Training der Selbstdarstellung
September 2020	Workshop:	Die Rolle der Medien in der Demokratie: Vorbereitung der Plakate zur Durchführung der politischen Aktion
Oktober 2020	Workshop:	Intersektionalität mit Fokus auf Gender: Eine erste Einführung
	Workshop:	Erwartungsmanagement und Konfliktmanagement auf der politischen Ebene
November 2020	Workshop:	Diskriminierung und Anti-Diskriminierungsstrategien: Reflektion über tägliche Handlungen

16 Vorträge und Vernetzungstreffen:

Februar 2020	Treff/speed dating:	Regeln vereinbaren, Themen der Mentees erkennen, Vertieftes Kennenlernen der Menteegruppe
März 2020	Gespräch:	Zusammenarbeit mit den Mentor*innen: Start der Zusammenarbeit der Tandems
über	Vortrag:	Parteien in Deutschland: Die Parteienlandschaft - Reflektion und eigene Identifizierung
	Austausch:	Beispiele des Engagements in der Zivilgesellschaft 1. Arbeit von Anmesty International in FFM 2. Arbeit von InteGREATer in FFM
April 2020	Vortrag& Gespräch:	Strukturen der Kommunalpolitik und Kommunalen Ausländer*innen Vertretung
Mai 2020	Gespräch:	Politische Karriere und interne Arbeit auf der kommunalen Ebenen: SPD - Fraktion
	Vortrag&Gespräch:	Politisch engagiert und digital unterwegs: Engagement und Social media
Juni 2020	Gespräch:	Politik im Landtag: politische Karriere eines Politikers mit Migrationshintergrund, Aufgaben und aktuelle Themen
Juli 2020	Arbeitsgruppe:	Planung eigener politischen Aktion: bzw. eines zivilgesellschaftlichen Engagements
September 2020	Film&Diskussion:	Politisches Kino - Fluchtursachen und Informationsquellen
Oktober 2020	Vortrag& Gespräch:	Kommunalwahlen 2021
	Vortrag&Gespräch:	Klimawandel: Ursachen und Bewegung
November 2020	Vortrag&Gespräch:	Rechte Ideologien und mein persönliches Engagement
	Vortrag&Gespräch:	EU: Geschichte, Zukunft, Perspektiven und Engagement: Eine erste Anregung
	Vortrag&Gespräch:	Webinar zum Thema Antisemitismus in Deutschland: Eine erste Einführung (Öffentliche Veranstaltung)
	Gespräch:	Auswertung: Schenkt uns Feedback!

3 Austauschtreffen mit Kommunal- und Landespolitiker*innen

Am 02.06.2020 führten die jungen Teilnehmer*innen ein Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Herrn Bijan Kaffenberger (SPD), am 28.04.2020 mit der Stadtverordneten Annette Rinn (FDP-FFM) und am 05.05.2020 mit dem Stadtverordnetenr Holger Tschierschke (SPD-FFM). Wichtige Themen dabei waren politische Karriere, interne Arbeit der Fraktion auf der kommunalen Ebenen und aktuelle Themen.

2 gemeinsame (politische) Aktionen mit Publikum

Um das Gelernte auch in die Praxis umzusetzen, konzeptionierten, planten und realisierten die Teilnehmer*innen politische Aktionen und Projekte. Eine gemeinsame Aktion der ganzen Gruppe zusammenund mit anderen Migrant*innen aus dem Projekt „Ab ins Engagement" war das „Reinigen der Stolpersteinen im Frankfurter Nordend". Dabei lernten sie viel über die Deutsche Geschichte und kamen auch mit Passant*innen über das Thema Rassismus und Antisemitismus ins Gespräch. Bei der Planung, Durchführung und Evaluierung der Aktion lernten die Teilnehmer*innen die Grundlagen des Projektmanagements kennen und machten Erfahrungen wie man auf der Straße mit Menschen in Kontakt treten und kommunizieren kann, um eigene Argumente zu platzieren.

Am 18.09.2020 engagierten sich die Mentees durch eine gemeinsame Aktion im Rahmen des FFM cleanup day und leisteten einen Beitrag zur Reinigung des Günthersburgparks. Diese Aktion war eng verbunden mit dem Projekt „Klimawandel hautnah".

Projekte der Mentees

Die Mentees entwickelten ihre Ideen für das eigene Engagement in Kleinguppen und setzten sie gemeinsam um. Sie beabsichtigen, ihre entwickelten Projekte und Veranstaltungen auch nach Projektende weiter durchzuführen.

„Culture Talk": ein Projekt zum interkulturellen Austausch zwischen Migrant*innen und Deutschen (Sprachförderung durch Austausch über Sport, Politik und Kultur). Es gab 4 Termine am Wochenende.

„Studium fertig – was jetzt?!" eine Veranstaltung für Absolvent*innen mit Migrationshintergrund der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften zum Austausch über Branchenüberblick, Karrieremöglichkeiten und Selbstvermarktung in sozialen Medien.

„Klimawandel hautnah": Eine Infoveranstaltung für Migrant*innen zum Thema Klimawandel und Konsum. Daraus hat sich eine kleine Gruppe von Migrantinnen gebildet, die weitere Veranstaltungen für die Sensibilisierung zu diesem Thema im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit einigen der neuen Mentees anbieten werden.

„freies WLAN in FFM" - Video für eine Socialmedia- Kampagne mit dem Ziel, auf die Notwendigkeit von frei zugänglichem WLAN in Frankfurt aufmerksam zu machen.

Resümée

Die Mentees haben sich in regelmäßigen Abständen mit ihren Mentor*innen aufgrund der mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen von März bis Mai und ab Oktober wieder verstärkt via Videokonferenzen getroffen und waren bei digital durchgeführten politischen Veranstaltungen dabei. In der Zeit von Juni bis September trafen sich einige Tandems persönlich im Freien. Alle Tandems berichteten, ihre vereinbarten Ziele erreicht zu haben. Der Austausch in den Tandems war für beide Seiten bereichernd. Die Mentees gewannen Einblicke in die politische Arbeit ihrer Mentor*innen und leiteten mögliche eigene Engagementbereiche und Themen ab, mit denen sie sich weiter beschäftigen wollen. Ein gemeinsames aktuelles Thema für die Mentees war der in der Zeit der Corona-Pandemie zunehmender Rassismus - insbesondere in social media.

Wichtig für die Mentees waren Informationen über unterschiedliche Online-Plattformen, Gremien und Prozesse der Beteiligung in Frankfurt: 4 Teilnehmerinnen streben ein politisches Amt bei den Kommunalwahlen 2021 an: drei Frauen kandidierten für die Kommunale Ausländer*innenvertretung und eine Frau für den Ortsbeirat; 3 Teilnehmer*innen traten in zwei traditionelle Parteien (SPD, Bündnis 90/Die Grünen) und 2 in eine neue Liste (ISF - Internationale Stimme Frankfurt) ein.

Am Ende des Projektes berichteten alle Tandems positiv darüber, was sie für sich gewonnen haben. Ein junger deutscher Teilnehmer Paco Wieland gibt an, durch die Gespräche mit seinem Mentor Herrn Amann die Politikverdrossenheit weg bekommen zu haben. Eine Mentee aus Moldawien, Cristina Sirbu, berichtet, den richtigen Schub bekommen zu haben und ihr Mentor, der Landtagsabgeordnete Taylan Burcu, stellt fest, durch die Zusammenarbeit im Tandem positiv von der Intelligenz, Neugier, Anregungen, Energie und Lust der jungen Frau überrascht zu sein.

Einige der Tandems beabsichtigen auch nach Projektende den Kontakt zu halten. Die Teilnahmequote der Mentees an den Abend- und Wochenendveranstaltungen liegt im Durchschnitt bei 85 %. Da viele Schulungen digital angeboten wurden, hat sich die Anwesenheit erhöht. Dies ist ein zufriedenstellendes Ergebnis angesichts der Tatsache, dass die Studierenden ohne Anspruch auf staatliche Förderung neben dem Studium arbeiten müssen.

Als besonders positiv werten wir die Tatsache, dass alle Mentees bei der gemeinsamen Aktion von Anfang bis Ende mitgewirkt haben. Die Zusammenarbeit mit den qualifizierten Referent*innen stärkte die Motivation der Teilnehmenden und machte Mut. Nachhaltige Wirkungen sehen wir in der Tatsache, dass die Mentees gemeinsam in Kleingruppen eigene Projekte durchgeführt haben und sie sich mit den Projekten auch weiter beschäftigen. Andere Mentees werden sich auch nach Projektende politisch/zivilgesellschaftlich engagieren.

beramí

MEHR BOCK AUF POLITIK
– MEHR MUT ZUM GESTALTEN –

Auftaktveranstaltung
Samstag, 22. Februar 2020, 10:00 - 14:30 Uhr
Nibelungenplatz 3, City Gate

Programm:

10:00 Uhr	Ankommen bei Kaffee, Tee, kaltem Getränk
10:10 Uhr	Begrüßung, Rosina Walter, beramí berufliche Integration e.V.
10:15 Uhr	Warum Mehr Bock auf Politik fördern? Warum Demokratie fördern? Grußworte: Frau Sylvia Weber, Dezernentin Integration und Bildung, Stadt Frankfurt am Main Frau Verena von Treschkow, Stiftung Junge Weltbürger
10:40 Uhr	Projektpräsentation, Gabriela Molina, beramí berufliche Integration e.V.
11:00 Uhr	Arbeit in Tandems : Tandembildung, Kennenlernen, Rollenklärung, Zielvereinbarungen
12:45 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13:15 Uhr	Nur Mentees: Zieleworkshop
14:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Wir freuen uns auf Sie!

Stadt Frankfurt am Main

Eva-Marie Ellmauer,
Bad Homburg

Stiftung Junge Weltbürger

Das Projekt wird durch das Dezernat für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt, Frau Eva-Marie Ellmauer, Bad Homburg und die Stiftung Junge Weltbürger, Frankfurt gefördert.